

Tumorkachexie. Die chemisch-toxikologische Untersuchung zeigte, daß Giftwirkung nicht in Betracht zu ziehen war.

Dr. SIBYLLE CARNIER
Institut für gerichtliche und soziale Medizin
der Freien Universität Berlin
1 Berlin 33 (Dahlem), Hittorfstr. 18

H. PATSCHEIDER (Innsbruck): Plötzlicher Tod oder Absturz?

Bei der Obduktion tödlicher Bergunfälle werden gelegentlich Veränderungen gefunden, die an einen plötzlichen Tod aus natürlicher Ursache denken lassen. Herzerkrankungen können zu einem plötzlichen Bewußtseinsverlust und damit zum Absturz führen, wobei der Tod sehr häufig als Folge der dabei erlittenen Verletzungen eintritt. Für die Frage eines Kausalzusammenhangs zwischen Erkrankung und Absturz ist der Nachweis einer Bewußtlosigkeit während des Abstürzens entscheidend. Eine solche darf angenommen werden, wenn an der Leiche ausschließlich an der Außenfläche der Hände und Unterarme Abschürfungen gefunden werden.

Doz. Dr. H. PATSCHEIDER
Institut für gerichtliche Medizin der Universität
Innsbruck, Österreich, Müllerstr. 44/II

G. STRASSMANN (Arlington, Mass): Über tödliche Gehirnschädigung im Boxkampf, Berichte über 4 Todesfälle. Erscheint später als Veröffentlichung.

L. ZANALDI (Padova): Probleme und Beurteilungen über die Rekonstruktion der Verkehrsunfälle auf Grund der Befunde der Gerichtsmedizin. Erscheint später als Veröffentlichung.

S. KREFFT (Fürstenfeldbruck): Pathologisch-anatomische Befunde beim Absturz mit Strahlflugzeugen.

Beim Absturz und Aufschlag überschneller Strahlflugzeuge werden ungeheuer große Energiemengen frei, die sich in besonderer Form auf den menschlichen Organismus auswirken. Komplizierende Nebenumstände beim Aufschlag der Maschine am Boden oder Wasser, einhergehend mit Explosion und Brand, wirken dabei weiter zerstörend mit. Auf die speziellen Verletzungsformen wird eingegangen, und die dia-